

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidenseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltene Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltene Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 68.

Leipzig, Freitag den 22. März 1907.

74. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

Fest-Ausschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Leipzig, den 20. März 1907.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Nachstehend erlauben wir uns, Ihnen das Programm der zur diesjährigen

### Buchhändlermesse

in Aussicht genommenen Festlichkeiten zu überreichen. Wir bitten Sie, Ihre Bestellung auf Tafelkarten und Eintrittskarten nur an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten, und zwar bis spätestens den 17. April. Die Verteilung der Karten erfolgt am Freitag den 26. April; für die auswärtigen Herren durch deren Herren Kommissionäre.

Der Fest-Ausschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

Fritz Bachmeister.  
Daniel Rahter.

Karl Weisser.  
Dr. Ernst Reclam.

## Rantate-Festlichkeiten 1907:

Sonnabend den 27. April

Acht Uhr abends

Begrüßung in den Sälen des Deutschen Buchhändlerhauses.  
Warmes und kaltes Essen nach der Karte.

Zehn Uhr abends

Zwangloses Beisammensein in der hierfür reservierten Abteilung des Ratskellers.  
Eingang: Hauptfront am Rathausring.

Sonntag den 28. April

### Rantate-Festmahl

im großen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses.

Beginn pünktlich nachmittags einhalb vier Uhr.  
Preis des Bedeckes ohne Getränke fünf Mark.

Die Bestellungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt, wobei zu beachten ist, daß nur der große Festsaal mit etwa 430 Plätzen benutzt wird und über diese Anzahl hinaus Plätze nicht ausgegeben werden können.